

Der IM-Besatz pro operativer Mitarbeiter bewegt sich zwischen 3 bis 30 und mehr IM. Diese Disproportionen sind - natürlich unter gründlicher Beachtung solcher Faktoren wie Verantwortungsbereich, Dienstalder, Qualifikation der Mitarbeiter u. a. - unbedingt zu überwinden. Die Leiter der operativen Linien und Dienststeinheiten haben zu sichern, daß ein den objektiven Erfordernissen entsprechendes Verhältnis zwischen der Anzahl der Mitarbeiter und der Stärke des IM-Systems erreicht wird und die operativen Mitarbeiter mit einer ausreichenden Zahl qualifizierter IM regelmäßig zusammenarbeiten.

Nach unseren Feststellungen leisten auch die Leiter - Stellvertreter Operativ, Abteilungsleiter, Referatsleiter, Kreisdienststellenleiter und deren Stellvertreter - noch immer keine befriedigende eigene Arbeit mit IM. Auch wenn man berücksichtigt, daß sie viele andere Aufgaben und Probleme zu lösen haben, bleibt die eigene operative Arbeit mit IM als wichtige Aufgabe bestehen. Es erscheint notwendig - zumal es sich bei diesen Leitern in der Regel um qualifizierte Genossen handelt, die über langjährige tschekistische Erfahrungen verfügen - einen wesentlich strengeren Maßstab anzulegen.

Ich beauftrage die hier anwesenden Leiter, diesen Zustand entsprechend zu verändern.